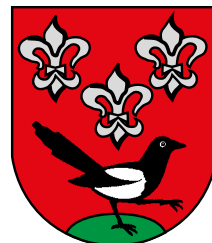


Amtsblatt

für die Stadt

Elsterwerda



Jahrgang 35

Elsterwerda, den 14. November 2025

Nummer 11/2025

Suppenmeile am 19.11.2025 auf dem Marktplatz



— Anzeige(n) —

In dieser Ausgabe aktuell:

Seite 4 Ausbildungspreis 2025

Seite 8 Eröffnung Freiluftgeschichtspfad

Seite 21 Tag des offenen Denkmals

Amtliche Bekanntmachungen

Informationen



Aktuelle Information Stand Wärmeversorgung Elsterwerda 3.11.2025

Noch vor dem langen Wochenende und dem vergangenen Feiertag wurden die Anlagen der Wärmeversorgung Elsterwerda durch die Netzbetreibergesellschaft NBB wieder aufwendig in Betrieb genommen.

Wir bedanken uns für die gute Unterstützung für unsere Bürger in dieser Notsituation, bei allen einbezogenen Partnern - Der Gasversorger, in Halle war bereit, trotz noch immer bestehender hoher Schulden durch den Vermieter, die Vorauszahlung auf Weisung des Landkreises EE, durch die Stadt Elsterwerda zu akzeptieren und die Versorgung wieder zu gewährleisten. Die Netzbetreibergesellschaft NBB, vertreten durch Frau Schäfer, sowie die Installationsfirma Fuchs mit Inhaber Cornell Fuchs waren bis in die sehr späten Abendstunden aktiv bei der technischen Wiederherstellung der Versorgung.

Für die gute Abstimmung und Vorbereitung auf kommunaler Ebene zwischen der Stadt Elsterwerda, dem Landkreis Elbe-Elster und

dem Ministerium des Inneren, den Gläubigern, sowie den Vertretern der gleichermaßen betroffenen Kommunen in Lauchhammer.

Bei diesen stets kühler werdenden Novembertemperaturen stand an erster Stelle das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger.

Mit dem gestellten Antrag auf Zwangsverwaltung beim Amtsgericht Bad Liebenwerda verbinden wir die berechtigte Hoffnung, dass auch jene Bürger endlich Hilfe erhalten, die durch marode technische Anlagen Schäden in den Wohnungen, keine Warmwasserversorgung und keine Hausmeisterdienste mehr erhalten, trotz gezahlter Mieten. Daher ist es wichtig, dass die Mietkürzungen der Mieter, die von den Vermieter erzeugten wideren Wohnumstände betroffen sind, diese bis auf Weiteres einbehalten. Das Verfahren gegen Vermieter und Eigentümer wird ebenfalls eingeleitet.

Anja Heinrich
Bürgermeisterin

Ansgar Große
Stellv. Bürgermeister

Rica Reinel-Langner
Kämmerin

Beschlüsse

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Elsterwerda

Der nachfolgend aufgeführte Beschluss, der in der Hauptausschusssitzung am 20.10.2025 gefasst wurde, wird hiermit gemäß § 39 Abs. 3 der Kommunalverfassung (BbgKVerf) des Landes Brandenburg öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss VIII/2025/050

Vergabe von Honorarleistungen für den Ersatzneubau der Straßenbeleuchtung Packhof-, Bahnhofstraße und Denkmalsplatz im Zuge der Erneuerung der Ortsdurchfahrt B 101 Packhofstraße bis Denkmalsplatz

Der Hauptausschuss der Stadt Elsterwerda beschließt auf der Grundlage der Angebotsauswertung die Honorarleistungen der Leistungsphasen 1-3/5-9 für den Ersatzneubau der Straßenbeleuchtung Packhof-, Bahnhofstraße und Denkmalsplatz im Zuge der Erneuerung der Ortsdurchfahrt B 101 Packhofstraße bis Denkmalsplatz mit einem Wertumfang in Höhe von 16.147,79 Euro an das Planungsbüro AHS Ingenieurgesellschaft mbH zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	8
Anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Anja Heinrich
Bürgermeisterin

Die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse, die in der Stadtverordnetenversammlung am 23.10.2025 gefasst wurden, werden hiermit gemäß § 39 Abs. 3 der Kommunalverfassung (BbgKVerf) des Landes Brandenburg öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss VIII/2025/053

3. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Elsterwerda
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda beschließt die 3. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Stadt Elsterwerda

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	18
Anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Beschluss VIII/2025/052

Beschluss über die Gültigkeit der Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin der Stadt Elsterwerda, Frau Anja Heinrich, am 28.09.2025
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung:

Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	18
Anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Beschluss VIII/2025/047

Haushaltssatzung Doppelhaushalt 2025/2026

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda beschließt gem. § 69 i.V.m. § 65 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), die in der Anlage beigefügte Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2025/2026 nebst ihren Anlagen und Bestandteilen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	18
Anwesend:	12
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Info-Beschluss VIII/2025/048

Kenntnisnahme des Prüfberichtes zur unvermuteten Kassenprüfung 2025

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda nimmt gem. § 103 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg den in der Anlage beigefügten Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Elbe-Elster zur unvermuteten Kassenprüfung bei der Stadt Elsterwerda für das Haushaltsjahr 2025 nach § 102 Absatz 1 Ziffer 2 und 3 i.V.m. § 101 Absatz 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt: 18
Anwesend: 12

Beschluss VIII/2025/049

Vereinfachte Aufstellung der Jahresabschlüsse 2022/2023

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda beschließt auf der Grundlage des Gesetzes zur Beschleunigung der

Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse (Jahresabschlussbeschleunigungsgesetz – JABG) in der jeweils gültigen Fassung die vereinfachte Aufstellung der Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2022 und 2023.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	18
Anwesend:	12
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3
Abweichender Beschluss:	0

Anja Heinrich
Bürgermeisterin

(Diese Bekanntmachung ist auf der Homepage der Stadt Elsterwerda, www.Elsterwerda.de, Aktuelles, Beschlüsse, ebenfalls veröffentlicht.)

Nichtamtlicher Teil

Statistik der Bautätigkeit im Hochbau im Land Brandenburg



Sehr geehrte Damen und Herren, das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümerinnen und Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind.

Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes für Ihre Gemeinde und damit u. a. die Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Melden Sie deshalb bitte als Eigentümerin/ Eigentümer

- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1.000 m³ umbauten Raum,
- den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)
- die Nutzungsänderung von Wohnraum

per Post an Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin oder als E-Mail an Bautaetigkeit@statistik-bbb.de.

Unter dem Link

<https://www.statistik-bw.de/baut/servlet/LaenderServlet> kann der Erhebungsbogen abgerufen und ausgedruckt werden.

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1.000 m³ umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur [Bauabgangsstatistik](#) nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.



„Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“

Das „Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“ erscheint einmal im Monat und wird kostenlos an alle Haushalte des Verbreitungsgebietes angeliefert.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg, Tel. 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Die Bürgermeisterin der Stadt Elsterwerda, Frau Anja Heinrich,
Rathaus, 04910 Elsterwerda, Hauptstraße 12

Die veröffentlichten Meinungen und Beiträge der Rubriken Heimatgeschichte, Vereine und Verbände sowie Bürgermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Gedruckt auf 80 % Recyclingpapier.

Nachrichten aus der Wirtschaft

Ausbildungspreis 2025

Zum wiederholten Mal erfolgte die Verleihung des Ausbildungspreises der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“.

Die Sparkassenstiftung ehrt in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkschaft Elster-Spree, der IHK Cottbus und dem Kreisbauernverband Elbe-Elster e.V. Auszubildende mit Wohnsitz im Landkreis, die während

ihrer Lehrzeit durch außergewöhnliche Leistungen auf sich aufmerksam machen konnten.

Ausgezeichnet wurde im Rahmen der feierlichen Preisverleihung am 10.10.2025 in Finsterwalde auch Herr Florian Süß aus Elsterwerda.

Florian hat vor kurzem sehr erfolgreich seine Ausbildung als Kaufmann im Einzelhandel absolviert. Nicht nur die Stadt Elsterwerda ist stolz, solche jungen Menschen hier zu wissen, sondern auch sein Ausbildungsbetrieb die toom Baumarkt GmbH und natürlich insbesondere sein Chef, Herr Axel Schmidt.

Herzlichen Glückwunsch!



Glückwünsche gab es u.a. von Herrn Frank Prescher, Vorstand der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“



Und auch die Stadt Elsterwerda, vertreten durch die Kämmerin, Frau Rica Reinel-Langner, gratulierte herzlich.

Alle nominierten Azubis stellten sich selbst mittels einer kurzen Filmaufnahme vor. Schauen Sie doch einfach mal auf unsere Homepage ...

Herzlichen Glückwunsch auch allen den anderen 4 ausgezeichneten Azubis:

- Ian Merlin Pogereil, Dobra – Elektroniker für Betriebstechnik (uesa GmbH)
- Janice Lewandowski, Mühlberg – Fachlageristin (Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH)

- Marvin Schützel, Plessa – Fachkraft Agrarservice (Agrar GmbH „Elsteral Plessa“)
- Marc Kaulisch, Langennaundorf – Elektroniker für Betriebstechnik (uesa GmbH)

Voller Stolz möchten wir ganz besonders auch dem Sanitätshaus Kröger gratulieren, das auch eine Geschäftsstelle in Elsterwerda führt. Das Sanitätshaus wurde für seine

Verdienste in der Ausbildung als „Ausbildungsstar 2025“ des Landkreises Elbe-Elster geehrt. Mit diesem Preis erfolgt eine besondere Wertschätzung von Unternehmen in der Nachwuchsförderung. Herzlichen Dank für dieses Engagement!

[Text Rica Reinel-Langner]

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 12. Dezember 2025

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge:
Freitag, der 21. November 2025

Wenn Sie das Amtsblatt einmal nicht erhalten haben, bitten wir Sie, sich an die Stadtverwaltung Elsterwerda, Frau Hesse, 03533 65-100 oder amtsblatt@elsterwerda.de, zu wenden.
Vielen Dank!

Grundsteuerreform

Auf der Grundlage der im April 2025 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Steuersatzung wurden durch die Stadt Elsterwerda die Grund- und Gewerbesteuern festgesetzt.

Im Zuge des weiteren Verfahrens wurden wir durch die Steuerzahler in einigen Fällen darauf hingewiesen, dass Einspruch gegen den Grundlagenbescheid beim Finanzamt eingelegt wurde, dieser jedoch bis dato unbeantwortet blieb.

Wir haben daher Kontakt mit dem zuständigen Ministerium für Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg (MdFE) aufgenommen und um Hinweise zum weiteren Bearbeitungsverfahren gebeten.

Dieser Bitte nachkommend hat das MdFE nunmehr „Häufige Fragen und Antworten“ auf seiner Internetseite erweitert.

<https://finanzamt.brandenburg.de/fa/de/themen/grundsteuer/allgemeines-zur-grundsteuer/>

Auszugsweise möchten wir auf folgende Passagen hinweisen:

Was passiert mit meinem Einspruch, in dem ich ausschließlich die Verfassungsmäßigkeit des neuen Rechts anzweifle?

Wird mit dem Einspruch ausschließlich die Verfassungsmäßigkeit des neuen Rechts angezweifelt und das Ruhen des Verfahrens beantragt, gewähren die Finanzämter dies grundsätzlich stillschweigend (sog. Zweckmäßigeruhe). Auch ohne ausdrücklichen Antrag gehen die Finanzämter aus verwaltungsökonomischen Gründen

davon aus, dass Einspruchsführer, die sich ausschließlich auf die Verfassungsmäßigkeit des neuen Rechts beziehen, einer Verfahrensruhe aus Zweckmäßigkeitsgründen zustimmen. Sofern der Steuerpflichtige deutlich macht, dass er ein eigenes Gerichtsverfahren führen möchte, kommen die Finanzämter diesem Begehren nach und entscheiden über den Einspruch durch Einspruchsentscheidung.

Was passiert, wenn ich bereits Einspruch eingelegt habe und nun den Grundsteuerbescheid der Gemeinde erhalte?

Die Verfahren beim Finanzamt werden durch den Erlass der Grundsteuerbescheide durch die Gemeinden nicht beendet.

Gegen den Grundsteuerbescheid der Gemeinde können Sie jedoch nur dann vorgehen, wenn die Gemeinde einen Fehler bei der Steuerberechnung gemacht hat, z. B. durch Verwendung eines falschen Messbetrags.

Gibt das Finanzamt einem Einspruch statt, so muss in der Folge auch die Gemeinde den Grundsteuerbescheid automatisch ändern. Haben Sie also gegen den Grundsteuerwertbescheid wegen unzutreffender Flächenangaben Einspruch beim Finanzamt eingelegt, müssen Sie keinen Einspruch gegen den Grundsteuermessbescheid und auch keinen Widerspruch gegen den Grundsteuerbescheid einlegen. Bei Änderungen des Grundsteuerwertbescheids wird in der Folge auch der Grundsteuermessbescheid und schließlich auch der Grundsteuerbescheid geändert.

Gibt es künftig eine automatische Vorläufigkeit?

Ja. Da derzeit beim Bundesfinanzhof (BFH) Revisionsverfahren anhängig sind, in denen die Verfassungsmäßigkeit der Bewertungsregeln für die Grundsteuer ab dem 1. Januar 2022 geprüft wird, führen die Finanzämter die Grundsteuerwertfeststellungen und die Grundsteuermessbetragsfestsetzungen – sobald eine automatisierte Umsetzung möglich ist – insoweit künftig vorläufig durch. Die Vorläufigkeit gilt für:

- unbebaute Grundstücke und
- bebaute Grundstücke, die im Ertragswert- oder Sachwertverfahren bewertet werden.

Nicht umfasst sind die Grundstücke des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

Zu beachten ist, dass eine Vorläufigkeit erst dann gilt, wenn sie in einem Bescheid ausdrücklich aufgeführt ist. Solange dies nicht der Fall ist und rechtliche Bedenken bestehen, ist ein Einspruch notwendig, um die Rechte zu wahren.

Was passiert mit bereits eingelegten Einsprüchen wegen verfassungsrechtlicher Zweifel?

Auch bereits anhängige Einsprüche, die sich ausschließlich auf verfassungsrechtliche Zweifel beziehen, werden künftig durch die Anbringung eines Vorläufigkeitsvermerks im Bescheid erledigt.

Rica Reinel-Langner
Kämmerin

Schiedsstelle Elsterwerda - Stellvertreter gesucht



Die Stadt Elsterwerda unterhält eine Schiedsstelle, die die Aufgabe hat, zwischen Beteiligten bestehende Streitigkeiten außergerichtlich zu schlichten.

Die Schiedsstelle ist der zu wählenden Schiedsperson und seinem Stellvertreter zu besetzen.

Durch das Brandenburgische Schiedsstellen- und Gütestellengesetz (BbgSchGG) vom 16.12.2022 ist festgeschrieben, dass in bestimmten zivilrechtlichen Streitigkeiten vor Erhebung einer Klage bei dem Amtsgericht eine Verhandlung vor einer Schiedsstelle stattgefunden haben muss. Erst wenn die Verhandlung vor der Schiedsstelle erfolglos war, ist die Klage zulässig.

Hierbei handelt es sich um Nachbarschaftsstreitigkeiten, wie zum Beispiel

- überhängender Zweige und Wurzeln gem. § 910 BGB,
- Obstfall in Nachbars Garten gem. § 911 BGB,
- Gewächse und Bäume, die zu dicht an die Grundstücksgrenze gesetzt wurden gem. § 923 BGB

- sowie Ansprüche, die nach dem brandenburgischen Nachbarrecht geregelt werden,

In Strafsachen wird die Schiedsstelle als Vergleichsbehörde wegen nachfolgender Straftaten

- Beleidigung
- Hausfriedensbruch
- Verletzung des Briefgeheimnisses
- Bedrohung
- leichte Körperverletzung und
- Sachbeschädigung

tätig.

Darüber hinaus nehmen die Schiedsstellen eine wichtige Funktion im Täter-Opfer-Ausgleich wahr. Mit der Erhebung einer Privatklage vor dem Amtsgericht - Strafrichter - (z. B. bei einer Beleidigung) muss eine Bescheinigung über die erfolglose Sühneverhandlung beigelegt werden.

Seit der Verabschiedung unserer langjährigen Schiedspersonen, Frau Jutta Wegener und Jeanette Dietrich führt Herr Daniel Baum die Schiedsstelle der Stadt Elsterwerda allein. Die breitgefächerte Zuständigkeit der Schiedsstelle erfordert jedoch eine gesicherte personelle Aufstellung. Im Falle

seiner Verhinderung durch Krankheit, Urlaub oder aus anderen Gründen steht derzeit kein Stellvertreter zur Verfügung. Das führt zwangsläufig zur Verzögerung und erschwert die Klageerhebung beim Amtsgericht.

Daher wirbt die Stadt Elsterwerda erneut um die Bewerbung als Schiedsperson bei der Wahl. Die Schiedsperson soll im Bereich der Stadt Elsterwerda bekannt und wohnhaft sein, Integrität besitzen und fähig sein, den Streitparteien vorurteilsfrei, sachlich und besonnen zu begegnen. Sie soll über einen zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Tätigkeit erforderlichen Bildungsgrad und über die erforderliche Zeit verfügen. Sie soll das 25. Lebensjahr erreicht haben.

Die Schiedspersonen unterstehen der Fach- und Dienstaufsicht des Direktors des Amtsgerichts, übertragen an Richterin am Amtsgericht Gehre.

Eine Bewerbung für das Amt als Schiedsperson kann formlos bei der Stadt Elsterwerda im Fachbereich 1 abgegeben werden.

Stadtinformationen

Abfallkalender 2026: Der AEV setzt auf zentrale Auslagestellen



Der Abfallkalender 2026 wird nicht mehr automatisch an alle Haushalte verteilt. Stattdessen liegt er ab der letzten Novemberwoche 2025 an rund 70 zentralen Auslagestellen im Verbandsgebiet zur kostenlosen Mitnahme bereit, informiert der Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster (AEV).

Warum die Umstellung?

Immer mehr Menschen nutzen die digitalen Angebote des AEV – die praktische AEV-App mit vielen Funktionen, den Abfallkalender mit Erinnerungsfunktion sowie weitere Online-Dienste auf der AEV-Internetseite unter www.schwarze-elster.de. Gleichzeitig kam es in der Vergangenheit vermehrt zu Streuverlusten und Beschwerden bei der Zustellung. „Alle Bürger, die den Abfallkalender weiterhin in Papierform benötigen, können sich diesen in den Auslagestellen abholen. Das gewohnte Format bleibt erhalten. Durch künftig kleinere Druckauflagen sparen wir langfristig Ressourcen und schonen die Umwelt“, erklärt AEV-Verbandsvorsteher Dr. Bernd Dutschmann. Ergänzend steht der Abfallkalender 2026 als PDF-Datei auf der AEV-Internetseite zum Download bereit.

Auslagestellen für den Abfallkalender 2026 – Stadt Elsterwerda

Auslagestelle	Anschrift
Stadt Elsterwerda	Hauptstraße 12, 04910 Elsterwerda
Müller's Reformhaus	Denkmalplatz 6, 04910 Elsterwerda
Privatfleischerei Arnold	Saathainer Str. 9, 04910 Kraupa

Sie haben Fragen? Der AEV-Kundendienst ist für Sie da, telefonisch unter 03574 46 77 0 oder per E-Mail an kundendienst@schwarze-elster.de.

Alttextilien: Was in den Sammelsack gehört und was nicht

Alttextilien sind nach Willen des Gesetzgebers getrennt zu sammeln, um die Wiederverwendung zu fördern und Abfall zu reduzieren. Im Verbandsgebiet des Abfallentsorgungsverbandes Schwarze Elster (AEV) stehen verschiedene Entsorgungswegen zur Verfügung. Seit Jahren bietet der AEV ein bewährtes Sammelsystem auf seinen sechs Wertstoffhöfen im Verbandsgebiet an. Vor Ort können die Bürger kostenfrei ausschließlich gebrauchsfähige und verwertbare Kleidung, Schuhe (bitte paarweise) sowie Federbetten abgeben. Diese sind in stabilen, transparenten Säcken zu verpacken, um eine Sichtprüfung vor Ort

durchführen zu können. Nicht mehr tragbare, kaputte oder stark verschmutzte Textilien sowie verschlissene Schuhe gehören weiterhin in den Restmüll. „Entgegen einiger Berichte in den Medien wird dafür bei uns kein Bußgeld erhoben. Die Restmüllentsorgung bleibt erlaubt“, betont der AEV-Verbandsvorsteher, Dr. Bernd Dutschmann. Neben den Wertstoffhöfen stehen im gesamten Verbandsgebiet auch Alttextilcontainer verschiedener gewerblicher Sammler und gemeinnütziger Organisationen zur Verfügung. Bitte beachten Sie die Hinweise auf den Containern, welche Textilien dort eingeworfen werden dürfen und welche nicht. Achten Sie außerdem darauf, das Umfeld der Container sauber zu halten – Abfälle oder Säcke dürfen nicht neben den Containern abgestellt werden. Noch besser ist es jedoch, wenn Alttextilien gar nicht erst entstehen. Kaufen Sie bewusst und setzen Sie auf langlebige, hochwertige Kleidung, nutzen Sie Second-Hand-Angebote oder geben Sie gut erhaltene Stücke weiter. Informationen zu den AEV-Wertstoffhöfen sind unter www.schwarze-elster.de zu finden.

Kontaktdaten:

Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster
Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit
Björn Naumann
Tel: 0 35 74 46 77 131
E-Mail: b.naumann@schwarze-elster.de

Bürgerinformation zum aktuellen Sachstand der Bauarbeiten in der

August-Bebel-Straße

22.10.2025

Die Bauarbeiten in Stadtteil Elsterwerda West gehen voran und wir danken unseren Anwohnern und Gästen für Verständnis, Geduld und Unterstützung.

Regelmäßig möchten wir Ihnen einen Zwischenstand der erfolgten Arbeiten geben:

Erfolgt ist zum heutigen Tag bereits:

- Neubau südlicher Gehweg zwischen Südstr. und Rotdornweg inkl. Errichtung neuer Straßenbeleuchtungsanlage, Parktaschen, Baumscheiben und barrierefreie Buswartefläche
- Verlegung Glasfaser, Strom, Gas zwischen Südstr./Freundschaftseck und Rotdornweg/Lindenweg
- Neubau Trinkwasserleitung zwischen Südstr./Freundschaftseck und Frauenhorststr./Str. des Aufbaus
- Rückbau Bordanlage und Gehwegbefestigung nördlicher Gehweg zwischen Lindenweg und Straße des Aufbaus
- Neubau nördlicher Gehweg zwischen Str. des Aufbaus und Kantstr. inkl. An-

passung bestehender Straßenbeleuchtungsanlage, Parktaschen, Baumscheiben

Begonnen wurden folgende Arbeiten:

- Neubau nördlichen Gehweg, Parktaschen, Baumscheiben zwischen Freundschaftseck und Lindenweg
- Errichtung Bordanlage, Bordanlage für Buswartefläche, Herstellung Planum für Gehweg
- Verlegung Glasfaser, Strom, Gas zwischen Rotdornweg/Lindenweg und Frauenhorststr./Str. des Aufbaus

Bereits geplant:

- Einbau Schottertragschicht nördlichen Gehweg zwischen Freundschaftseck und Lindenweg
- Einbau Asphaltdeckschicht zwischen Südstr./Freundschaftseck und Rotdornweg/Lindenweg
- Rückbau Bordanlage südlicher Gehweg zwischen Lindenweg und Straße des Aufbaus

Großenhainer Straße

22.10.2025

Die Bauarbeiten in Stadtteil Krauschütz gehen voran und wir danken unseren Anwohnern und Gästen für Verständnis, Geduld und Unterstützung.

Regelmäßig möchten wir Ihnen einen Zwischenstand der erfolgten Arbeiten geben:

Im gesamten Baufeld haben folgende Bauarbeiten begonnen:

- Medienverlegung Glasfaser, Strom, Gas, Regenwasserkanal
- Setzen der Bordanlagen
- Einbau Asphalttragschicht und Binder-schicht

Bereits geplant im gesamten Baufeld (bis Ende November)

- Abschluss Medienverlegung im Fahrbahnbereich
- Abschluss Setzen der Bordanlagen
- Einbau Asphalttragschicht und Binder-schicht

Wir werden Sie auch weiterhin zu den Fortschritten der Baumaßnahme gern informieren.

Ihre Stadtverwaltung Elsterwerda

Brandenburgs erster Freiluft - Geschichtspfad

Seien Sie herzlich willkommen zu einem Spaziergang entlang der Geschichte unserer schönen Heimatstadt Elsterwerda.

Diese Ausstellung ist etwas Besonderes: Sie ist nicht nur ein geistiges, ein kulturgeschichtliches Zeugnis jahrhundertalter Stadtgeschichte und berichtet mit dem Blick bedeutender Zeitzeugen und Begebenheiten. Sie ist auch eine kreative Idee unserer Zeit. In Ermangelung unserer Fähigkeit, aus Stroh Gold zu spinnen und eines stadthistorischen Heimatmuseums, möchten wir dennoch unsere Gäste und Bürger zu einem Spaziergang ihrer regionalen Identität und Stadtbiografie einladen. Der Geschichtspfad führt Sie historisch durch unseren Stadtpark, durch die Innenstadt, durch die Ortsteile, lädt Sie ein zum Verweilen und wird fortwährend inhaltlich erweitert.

**Herz, mein Herz, nicht in der Weite,
in der Nähe wohnt das Glück;**

**Glaube, liebe, hoffe, leide,
und kehre in dich selbst zurück.**

Vielleicht kann man es mit einem ganz kurzen Satz sagen: Der Zuhörer und Gast unseres Geschichtspfades, kehrt heim zu sich selbst und entdeckt viel Wissenswertes. Viele haben dafür gesorgt, dass diese Ausstellung möglich wurde: Heimatfreunde, Historiker, einheimische Werkstätten und Unternehmen, Stadtverwaltung, Fördermittelgeber, Industriedesigner, Vereine und Initiativen.

Wir alle sehen mit dem Vermitteln und Bewahren unserer Geschichte, der Präsentation von Zeugnissen unserer Stadt eine wichtige Wertschätzung einstiger Generationen und Geschaffenen im Lichte der Gegenwart.

Sie werden in den Berichten den Menschen

hinter diesen historischen Innovationen begegnen – Menschen, die beeindruckten durch ihre Kreativität, ihren Mut, ihre Hartnäckigkeit. Ganz gleich ob Sie vom Kraupaer Korbhandwerk hören, auf den wunderschönen Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft neugierig gemacht werden, oder eine Pause bei einem frischen Kaffee und duftendem Kuchen auf dem Marktplatz genießen – Sie sind uns herzlich in unserer Heimatstadt Elsterwerda willkommen. Die dazu gehörigen Broschüren erhalten Sie im Foyer der Stadtverwaltung.

Anja Heinrich
Bürgermeisterin der Stadt Elsterwerda

4. Oktober 2025

Eröffnung des erster Freiluftgeschichtspfad Brandenburgs zur Elsterwerdaer Kirmes

Den Auftakt machte der Kulturexpress mit der Bürgermeisterin Anja Heinrich mit den

Vertretern der Stadt gemeinsam mit den Vertretern der Städtepartnerschaften aus

Hostka/Polen und Naklo/Polen zum Stadtpark.



Fahr zum Stadtpark mit unseren Gästen und Vertretern der Stadt



Gäste und Vertreter im Anmarsch



Einige Figuren der Stadtgeschichte



Trotz Regen warteten viele Gäste und Bürger gespannt auf die Eröffnung



Frau Heinrich und Industrie Designer Schaffranietz



Und gleich wird mal der QR Code probiert!

Kunst und Kultur

Spenden für die Kirmes - ein großes Dankeschön an die edlen Spender!!!

Erste Elsterwerdaer Kirmes - Aller Anfang ist schwer?!

Kathleen Pfuhl- Riesenkürbise

Kurt Brundisch – Strohballen

Viola und Manfred Markward – prachtvolle Schneewittchen Äpfel

Kolleginnen aus dem Rathaus, Stechapfel,

Kürbise klein, Zieräpfel, Vasen, Milchkannen, Maiskolben, Maisstangen, Farne und Gräser.

Danke an die Mitarbeiter des Bauhofes und den Dekrateurinnen des Rathauses!!!



Erster Elsterwerdaer Kirmes

Zur Eröffnung des Festes haben wir natürlich wieder einen Fassbieranstich mit dem eigens gebrauten Bier, dass Köckritzer Festbier.



Vorfreude ist doch manchmal die Schönste!)

Der Hammer- der Hammer fällt aus dem Stiel.

Nun auch da gibt es schon eine fast ungewollte Tradition. Diesmal hatte die Bürgermeisterin Anja Heinrich den Anstich den Partnerstädten den Vorzug gegeben. Nun die ungewollte Tradition - nach mehr-

maligen Schlägen= kein Tropfen. Selbst des Schlagwerkzeug gab auf. Schlussendlich die Krucks an der Geschichte, der gelieferte Hahn passt nicht zum Fass!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! Es gab dann doch noch Freibier aus dem

Zapfhahn. Der Wettergott war nicht auf unserer Seite, aber die, die da waren haben sich amüsiert. Das Programm an der Kleinen Galerie oder auch auf dem Marktplatz war große SPITZE.

Sehen Sie selbst: Impressionen der ersten Elsterwerdaer Kimes Region-Tradition-Heimat, Fest der Vielfalt



im Takt bitte

Fläminger Trachtengruppe mit den Partnerstädten unterwegs von der Polizei begleitet, na wer hat da wohl den Überblick?



Besucher unter sich



Eröffnung mit zünftiger Blasmusik



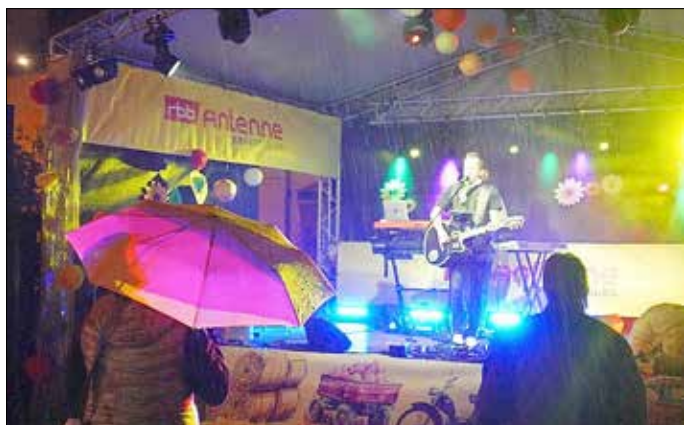
JuKo-Kirmes Supporter unterwegs



Projekt mit Jugendlichen und Dozenten der Kunstschule Gebrüder Graun



Tanz mit Schirm, Na und.



Geile Mucke von den zwei Jungst!



Endlich mal ein Song für die ganze Familie und wir tanzen gern dazu.



Hau den Lukas, na hat da was geklingelt?



Sportensamble auf engstem Raum und trotzdem SUPRER.





Festgelände



Na, wann fangen sie endlich an?



Schulen und Kitas

Anmeldung der Schulanfänger zum Schuljahr 2026/27

Zum Schuljahr 2026/27 werden alle Kinder schulpflichtig, die bis zum **30. September 2026 das 6. Lebensjahr vollenden**. Die Anmeldung an der Grundschule des Elsterschulzentrums erfolgt zu folgenden Terminen:



Elsterschulzentrum
 Primarstufe und Sekundarstufe I
 Haus I
 Schulweg 7
 04910 Elsterwerda

im Sekretariat der Schule

Montag, 12.01.2026 von 08:00 – 14:00 Uhr
Dienstag, 13.01.2026 von 08:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch, 14.01.2026 von 08:00 – 14:00 Uhr

Das einzuschulende Kind ist zum Anmeldetermin **persönlich** an der Schule vorzustellen. Bitte die **Geburtsurkunde** des Kindes und wenn vorhanden, den **Negativbescheid** (alleiniges Sorgerecht) des Jugendamtes nicht vergessen. Wir bitten Sie, bei der Anmeldung Ihres Kindes in der Grundschule die Teilnahmebestätigung an der **Sprachstandsfeststellung** aus der Kita bzw. den Befreiungsnachweis von dem Verfahren vorzulegen. Das ist der Fall, wenn das Kind an einem sprachtherapeutischen Verfahren teilnimmt und somit ein Nachweis durch einen Logopäden vorgelegt werden kann bzw. ein Kind außerhalb des Landes Brandenburg eine Kita besucht hat. Außerdem zeigen Sie, sofern vorhanden, den **Nachweis über einen ausreichenden Impfschutz** oder eine Immunität gegen Masern oder eine medizinische Kontraindikation gegen eine Masernimpfung für Ihr Kind vor.

Zur Online-Terminbuchung zu den o. g. Terminen:



C. Braun
 Oberschulrektorin
 Elsterschulzentrum

Scannen Sie bitte den QR-Code um einen Termin für die **notwendige Schuleingangsuntersuchung** beim Gesundheitsamt in Herzberg zu buchen.



Anmeldung der Schulanfänger zum Schuljahr 2026 / 2027

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Landes Brandenburg erfolgt die Anmeldung der Schulanfänger, die bis zum **30. September 2026 das 6. Lebensjahr vollenden** in den Grundschulen zu folgenden Terminen:



Verlässliche Halbtagsgrundschule „Friedrich–Stärke“
 Mittelstraße 18
 04910 Elsterwerda–Biehla

im Sekretariat der Grundschule

Montag, 12.01.2026 von 08,00 – 14,00 Uhr
Dienstag, 13.01.2026 von 08,00 – 18,00 Uhr
Mittwoch, 14.01.2026 von 08,00 – 14,00 Uhr

Bitte denken Sie daran, die **Geburtsurkunde Ihres Kindes** sowie – falls vorhanden – den **Negativbescheid des Jugendamtes** über das alleinige Sorgerecht mitzubringen.

Bei der Anmeldung Ihres Kindes an der Grundschule legen Sie bitte auch die **Teilnahmebestätigung zur Sprachstandsfeststellung** aus der Kita oder, sofern zutreffend, den Befreiungsnachweis von diesem Verfahren vor. Eine Befreiung liegt beispielsweise dann vor, wenn Ihr Kind an einer sprachtherapeutischen Maßnahme teilnimmt (Nachweis durch Logopädie) oder eine Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg besucht. Zusätzlich bitten wir Sie, falls vorhanden den **Nachweis über einen ausreichenden Impfschutz**, eine Immunität gegen Masern oder eine medizinische Kontraindikation gegen eine Masernimpfung für Ihr Kind vorzulegen.

LOV Fachbereich 1



Ausflug zur Bäckerei Raddatz in Gröditz

Backe, backe Kuchen – der Bäcker hat gerufen! Dieses bekannte Kinderlied wurde für uns, der DRK - Kita „Stadtmäuse“, Wirklichkeit. Am 30.09.2025 besuchten wir die Bäckerei Raddatz in Gröditz.

Dort angekommen, wartete bereits eine vorbereitete Backstube mit einer langen Tafel auf uns. Doch bevor es an das Backen ging, wurden alle Kinder mit Backschürze und Backhut ausgestattet. Nun konnte es endlich losgehen. Alle Kinder bekamen vorbereitete Teigrohlinge, aus denen nun

Hefezöpfe geflochten wurden. Das Personal der Bäckerei Raddatz half den Kindern bei der Flechttechnik. Im Anschluss durften die geflochtenen Hefezöpfe mit verschiedenen Zutaten verziert werden. Es entstanden viele tolle Kreationen, welche mit viel Mühe und Kreativität erschaffen wurden.

Nachdem wir unseren Teig fertig verarbeiteten, wartete eine spannende Führung durch das Backhaus auf uns.

Neben großen Backöfen, erfuhren wir die verschiedenen Prozesse von der Verarbei-

tung bis hin zum Verkauf der verschiedenen Backwaren.

Nun neigte sich der Ausflug dem Ende und jedes Kind bekam zum Schluss eine eigene Baktüte mit den fertig gebackenen Hefezöpfen.

Die Kinder der DRK - Kita „Stadtmäuse“ lernten an diesem Tag viel Lehrreiches über den Beruf als Bäcker. Alle Kinder nahmen mit großer Neugier und Freude an dem Ausflug teil und vielleicht wird aus dem ein oder anderen sogar ein Bäcker.



Gesund und lecker ...

In Zusammenarbeit mit der Naturwacht bekamen die Kinder der Kita „Waldwichtel“ die Möglichkeit „Kräuter“ mit allen Sinnen zu entdecken. Frau Wetzels von den Lobenburgern in Hohenleipisch besuchte uns in der Kita und hatte zwei volle Körbe dabei. Was mag denn wohl darinnen sein? Neugierig und mit staunenden Blicken wurde sie von den Kindern der Eichhörnchengruppe empfangen und in den Gruppenraum geführt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde erzählte uns Frau Wetzels, dass sie uns viele Kräuter aus ihrem Garten mitgebracht hat, aus denen man leckere gesunde Dips machen kann. Die Kinder durften die Kräuter auspacken, riechen, fühlen und auch schmecken. Am Duft erkannten die Kinder Pfefferminze, Petersilie und machten sich mit Kerbel, Salbei, Pimpinelle, Giersch, Schnittlauch und Zwiebellauch vertraut. Alles duftete frisch. Wer Lust hatte, konnte

auch gleich mal probieren. Sogar Schokolaminze war dabei und duftete nach etwas Schokolade.

Anschließend stellte sie mit Hilfe der Kinder viele Zutaten wie Quark, Joghurt, Heidelbeeren, Honig vom Imker, Salz und Pfeffer, Schüsseln, Löffel und Brettchen auf den Tisch.

Auf die Frage, ob die Kinder lieber süß oder deftig essen, antworteten die Kinder „Süß“. Aber süß kann auch gesund sein. So wurden Quark, Joghurt und Honig von jedem Kind einmal kräftig verrührt, Heidelbeeren hinzugefügt und, da das Auge ja bekanntlich mitisst, dekoriert. Hier wurden Ringelblumenblüten (orange), Gänseblümchen und Borretsch (blau) von den Kindern zerzupft und darüber gestreut. Augen- und Gaumenschmaus für alle. Jedes Kind wollte gleich probieren und ein lautes „Mmh sehr lecker“ war zu hören. Für den deftigen

Dip wurden alle Kräuter klein geschnitten und in der Schüssel mit Quark und Joghurt verrührt. Auch da halfen wieder alle Kinder fleißig mit. Dazu kam Salz und Pfeffer und natürlich Blüten und Kräuter obendrauf fürs Auge. Anschließend durften die Kinder mit Möhren- und Kohlrabistiften dippen. Das war für viele Kinder eine neue Geschmackserfahrung. Vorsichtig tasteten sie sich heran. Aber zum Schluss waren alle Schüsseln leer gedippt und die Kinder glücklich und zufrieden.

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei Petra Wetzels für den Feinschmeckervormittag bedanken und freuen uns auf eine Wildkräutertour im nächsten Jahr.

B. Müller
Kita Waldwichtel bik e.V.



Hortkinder der Kita Lindenhäuschen zu Besuch in der Greifvogelstation Oppelhain

Oppelhain, 22. Oktober 2025 – Ein unvergesslicher Ausflug für die Hortkinder der Kita Lindenhäuschen: In den Ferien besuchten die Kinder die Greifvogelstation in Oppelhain, wo sie einen faszinierenden Einblick in die Welt der Greifvögel erhielten. Der Besuch war nicht nur lehrreich, sondern auch ein spannendes Abenteuer für die jungen Naturfreunde.

Die Greifvogelstation in Oppelhain ist eine wichtige Einrichtung für den Schutz und die Pflege von verletzten und kranken Greifvögeln. Mit viel Engagement kümmern sich dort Fachleute um die Rehabilitation der Vögel, die nach ihrer Genesung in die Freiheit entlassen werden.

Die Kinder, die im Alter von 6 bis 10 Jahren sind, wurden vom Mitarbeiter Paul Lösche herzlich empfangen. Nach einer kurzen Einführung über die Arbeit der Station, begann die spannende Führung durch die Anlage.

Die Kinder durften sogar selbst einen Blick in die Volieren werfen und mit den Tieren in Kontakt treten – natürlich unter fach-

kundiger Anleitung. Zurzeit befinden sich mehrere Turmfalken, verschiedene Milanarten, ein Wespenbussard und ein Uhu in der Station.

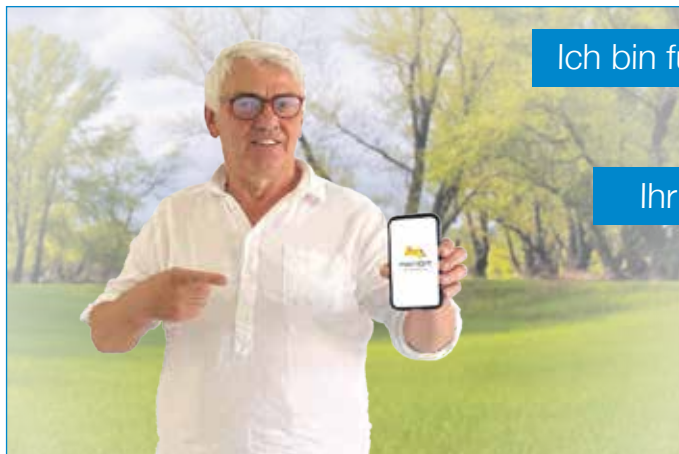
Für die Erzieherin des Hortes war dieser Ausflug eine wunderbare Möglichkeit, den Kindern auf spielerische Weise wichtige Themen wie Natur- und Tierschutz näherzubringen. Es war großartig zu sehen, wie die Kinder mit so viel Begeisterung dabei waren. Der Besuch hat das Interesse der Kinder an der Natur und den Tieren geweckt – eine wertvolle Erfahrung für alle!

Am Ende des aufregenden Ausflugs nutzten wir den umliegenden Wald um Pilze mit den Kindern zu sammeln. Die Kinder lernten nicht nur, wie unterschiedlich Pilze aussehen können, sondern auch, wie wichtig es ist, achtsam und respektvoll mit der Natur umzugehen. Gemeinsam sprachen wir darüber, dass viele Pilze giftig sein können und dass man nichts pflücken darf, was man nicht sicher kennt.

Vielen Dank, dem Mitarbeiter der Greifvogelstation für den schönen Vormittag. Wir

freuen uns auf zukünftige Besuche der Waldschule, die sich noch im Aufbau befindet.

Team Kita Lindenhäuschen



Ich bin für Sie da ...

Hans-Dieter Lange

Ihr Medienberatung vor Ort



Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 4144075

dieter.lange@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

Stadtansichten

StadtGeschichte(n) 12.II.

Elsterwerda und seine Schulen in alten Zeiten

(Zum Kalender „Elsterwerda Ein Blick zurück 2025“, Monatsblatt November).

Landwirtschaftliche Winterschule / Walter-Husemann-Schule

Die Landwirtschaftliche Winterschule war bereits in der Vergangenheit Forschungsobjekt der ehrenamtlichen Mitarbeiter Eberhard Matthes und Werner Horn. Besonders Werner Horn hatte viel Wissenswertes zu diesem Thema zusammengetragen und im Amtsblatt der Stadt Elsterwerda 2005/2006 veröffentlicht, so dass ich teilweise auf seine Fakten zurückgreifen und die entsprechenden Quellen auch im Liebenwerdaer Kreisblatt aus dem Jahre 1905/1906 finden konnte.

Am 6. August 1905 wurden alle Landwirte von Elsterwerda und Umgebung vom Landwirtschaftlichen Kreisverein zu einer Versammlung in das Vereinshaus Gumlich eingeladen. Der Direktor der Landwirtschaftskammer Dekonomierat Dr. Rabe informierte alle Anwesenden, dass die Landwirtschaftskammer die Absicht hat, hier im Osten der Provinz Sachsen eine landwirtschaftliche Winterschule zu errichten und dass die Stadt Elsterwerda einen optimalen Standort abgibt. Am 7. August wurde kurzfristig eine Stadtverordnetenversammlung einberufen, in

der die Stadtverordneten einstimmig die Zusage für den Antrag an die Landwirtschaftskammer zur Errichtung einer Winterschule abgaben. In einer außerordentlichen Stadtverordnetenversammlung am 23. Oktober galt es dringende Vorlagen seitens der Landwirtschaftskammer zu besprechen und es wurde die Kostenübernahme für die Anschaffung der Lehrmittel, die für das erste Jahr ca. 1000 Mk. und für das zweite Jahr ca. 700 Mk. betragen, sowie die Übernahme der Miete und der Betriebskosten für den Schulraum im Haus von Ernst Mittag beschlossen. Am 30. Oktober 1905 tagte die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen im Magistratsbüro der Stadt Elsterwerda, um Festlegungen zu treffen, die z.B. die Verwaltung, die Schulordnung usw. betrafen. In der Sonntagsausgabe vom Liebenwerdaer Kreisblatt Nr. 175 vom 5. November 1905 wurde die Eröffnung der Landwirtschaftlichen Winterschule Elsterwerda bekannt gegeben, die in einer Feierstunde am 8. November 1905 um 16 Uhr im Saal des Vereinshauses Gumlich (heute Stadthaus) stattfand. Der Direktor der Schule wurde der Landwirtschaftslehrer und Tierzuchtinspektor Hemeter. Zuvor hatten die Vertreter der Landwirtschaftskammer Halle/Saale und des Kreises gemeinsam mit Bürgermeister Wilde und weiteren Gästen die Räumlichkeit im Mittagshaus in der Berliner Str. 283. (heute Nr. 46) besichtigt. Am darauffolgenden Tag, dem 9. November um 8 Uhr begann mit 13 Schülern der Unterricht. Sie wurden unter anderem in der Anwendung neuester Anbau- und Zuchtmethoden theoretisch als auch praxisnah unterrichtet. Die dafür benötigten landwirtschaftlichen Flächen stellte Amtsrat Müller der Schule auf der Domäne kostenlos zur Verfügung. Für das Wintersemester 1906/07 hatten sich weitere 17 Schüler eingetragen. Es gab nun eine Unter- und Oberklasse mit zusammen 30 Schülern auf sehr engem Raum. So wurde ein zweiter Unterrichtsraum angemietet. Für das Wintersemester 1908/09 hatten sich schon 62 Schüler aus den Krei-



1984 - Erweiterungsbau ("Plattenbau") der POS „Karl Arnold“



1991 - Polytechnische Oberschule „Rudi Arnold“ mit Erweiterungsbau



Demonstrationszug über die Elsterbrücke zum „Tag des Lehrers“ am 12.06.1958



1961, nach der Sanierung des ehemaligen „Hotel zum Raubekranz“ genutzt als Schulküche und Speiseraum der Rudi-Arnold-Oberschule

DEZEMBER

2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31							

25.12.2025 - 1. Weihnachtstag | 26.12.2025 - 2. Weihnachtstag

sen Liebenwerda, Schweinitz und aus dem Königreich Sachsen angemeldet und wieder war der Raum zu knapp. Das Kuratorium und der Magistrat von Elsterwerda beschlossen deshalb, ein eigenes Schulgebäude zu errichten. Dafür kauften sie eine Baustelle für 2000 Mark in der Schillerstraße 1. Die Baukosten übernahm Amtsrat August Müller, ein Förderer der Landwirtschaftlichen Winterschule (Ehrenbürger der Stadt). Er schenkte der Stadt 30.000 Mark für den Schulbau. Es wurde eine sehr kurze Bauzeit von den Bauherren festgesetzt und die beiden Baufirmen Heinze und Jage schafften es in Gemeinschaftsarbeit das Schulgebäude fristgerecht bis zum Beginn des Wintersemesters 1909/10 fertigzustellen. In Verbindung mit der Eröffnungsfeier für das Wintersemester fand am Vormittag des 1. November 1909 im Gesellschaftshaus Hoppenz die festliche Übergabe des neuen Schulgebäudes statt. Der Unterricht begann noch am gleichen Tag. Zum Ende eines jeden Wintersemesters erfolgten Prüfungen, die unter der Anwesenheit von Mitgliedern des Kuratoriums, der Lehrerschaft, Schülern und Eltern in öffentlichen Einrichtungen (z.B. Gesellschaftshaus Hoppenz, Café Vaterland) der Stadt Elsterwerda abgehalten wurden.

Für die nun nachfolgende Zeit des Bestehens der Landwirtschaftlichen Winterschule finden sich im Archiv keine Informationen mehr. Die Landwirtschaftliche Winterschule wurde 1942 in die Lauchhammer Str.16 verlegt und 1945 geschlossen.

Walter-Husemann-Schule

Für die zunehmenden Schülerzahlen reichten nach 1945 die zur Verfügung stehenden Klassenräume an den Grundschulen nicht mehr aus. Der Bürgermeister und die Stadtverordneten bemühten sich bei der Regierung um die Zusage, die Landwirtschaftliche Winterschule für die Grundschule / Stadtschule zu öffnen. Ein Vertreter der Regierung besichtigte im Oktober 1949 die Schulen in der Stadt, fand die Zustände als nicht zumutbar und gab die ehemalige Landwirtschaftliche Winterschule zur Einrichtung von Klassenräumen für die Grundschule frei. Im Jahr 1950 rief der Rat der Stadt Elsterwerda die Schüler auf, ihren Schulen Namen zu geben. In der Niederschrift vom 19.09.1950 unter Punkt 2 sind die Namen der Grundschulen festgehalten und vom Rat der Stadt bestätigt. Für die ehemalige Landwirtschaftliche Winterschule wurde der Name Walter-Husemann-Schule und für die Stadtschule der Name Rudi-Arndt-Schule vergeben. Beide Schulen bildeten die Grundschule I. In einem Brief der Grundschule I vom 20.11.1959 an die Stadt Elsterwerda ist vermerkt, dass die Walter-Husemann-Schule vier Klassenräume und die Gewerbliche Berufsschule einen Klassenraum im Haus Schillerstraße 1 belegen. In der Walter-Husemann-Schule wurden die Schüler der Klassenstufen 1 bis 5 unterrichtet, wobei für die 5. Klasse der Unterricht in der Heinrich-Heine-Str. Nr.6 stattfand.

Ein neuer Stadtteil im Ortsteil West entstand mit der Grundsteinlegung

für das erste Wohngebäude der AWG (Arbeiterwohngenossenschaft) am 07. Oktober 1954, für den es nun galt, eine Schule zu bauen. Mit dem Beginn des Schuljahres 1968/69 am 2.September konnten 600 Schüler, unter denen auch Schüler der Walter-Husemann-Schule waren, in das neue Schulgebäude einziehen. Die Klassenstufen 1 bis 4 wurden weiterhin bis 1989 in der Walter-Husemann-Schule unterrichtet. Danach veränderte sich das gesamte Schulsystem und die Schule wurde geschlossen.

Ab dem Jahr 1990 wurden die Räume des Gebäudes vermietet. So war von 1996 bis Anfang 1999 das historische Stadtarchiv eingemietet. Von Ende 1995 bis 1998 nutzte der Familienhilfverein, jetzt Familienzentrum e. V., Räume in diesem Haus. 1998 verkaufte die Stadt das Grundstück an Frau Dehmel, die hier ihre Firma Katrin Dehmel & Co.GbR. gründete, die bis 2012 bestand. Seit 2009 sind wieder Kinderstimmen im Gebäude zu hören. Die Kinder wohnen in Wohngruppen und werden von Generation next, Familienorientierte Wohngruppenerziehung nach systemischen Ansatz gemeinnützige GmbH, unter der Geschäftsführerin Ina Dehmel, betreut.

Im nächsten Amtsblatt berichtet E. Rokitte weiter über die Geschichte der Stadtschule.

Text: Margarete Noack,
ehrenamtl. Mitarbeiterin im Stadtarchiv

Tag der Deutschen Einheit 2025

Elsterwerda beteiligt sich am Einheitsbuddeln

Neue Bäume braucht das Land – der Lions Club Elsterwerda - Bad Liebenwerda hat sie in beiden Städten in die Erde gebracht. Und ein Versprechen abgegeben. „Rechnen Sie auch im nächsten Jahr mit uns beim Einheitsbuddeln.“ so der Lions Club. Bürgermeisterin Anja Heinrich bedankt sich und würdigt die alljährliche Spendenaktion des Lionsclub als ein großartiges Gemeinschaftsprojekt und bedankt sich im Namen der Stadt. Die Pflanzaktion wird erst möglich durch die großzügige Unterstützung der Baumschule Saathainer Mühle, die die Bäume finanziert. Der Lions Club trägt die Kosten für Erde, Dünger, Rindenmulch und Pflanzpfähle. Der Bauhof Elsterwerda bewässert und kümmert sich um die Nachsorge.

Dieses schöne Gemeinschaftswerk kommt den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Elsterwerda zu Gute und ist wieder ein schöner Anlass, das Areal am Bahnhof zu qualifizieren und zum Verweilen einzuladen.



Tim Schenk von der Baumschule „Saathainer Mühle“, Bürgermeisterin Anja Heinrich, Matthias Böhm und Tina Neustadt vom Lionsclub

Bibliothek

„Einen Mond für Leonore“ - Figurentheater am Buß- und Betttag

Jeden Abend macht der Sternanzünder seinen Rundgang durch den Park und zündet die Sterne an. Der Mond, sein guter Freund, erzählt ihm dabei oft Geschichten. Einmal erzählt er ihm von der kleinen Prinzessin Leonore, die in jenem Königreich, dicht am Meere lebt. Die kleine Prinzessin ver-

dirbt sich den Magen an Erdbeertörtchen und muß im Bett bleiben. Sie wünscht sich den Mond herbei, mit ihm würde sie wieder gesund werden. Der König verspricht seiner Tochter den Mond – doch selbst die klügsten Männer am Hofe sehen sich nicht in der Lage den Mond vom Himmel zu ho-

len. Erst der listige Kasper sorgt mit einer überraschenden Idee dafür, dass am Ende alles gut wird, denn er allein versteht die Gedanken der kleinen Prinzessin.“

Einlass ab 10:00 Uhr

Sollten Sie mit einer größeren Gruppe teilnehmen wollen, kontaktieren Sie uns bitte.

“Einen Mond für Leonore” Figurentheater



“Erst Puppe, dann Suppe” am Buß-& Betttag in Elsterwerda

19. November 2025 | 10:30 Uhr
Stadtbibliothek Elsterwerda



Erleben Sie das Löwenecker Theaterchen mit der zauberhaften Geschichte von James Thurber.

Eintritt an der Tageskasse

Kinder 2,00 € | Erwachsene 5,00 €



Geburtstag –

Bedanken Sie sich

mit einer Anzeige!

wittich.de/geburtstag

Aus dem Leben junger Frauen inmitten unserer Gesellschaft

Autorenlesung mit Ali Licht

Ein trüber, nasser Abend im Oktober, die Früchte der Eiche auf dem Parkplatz des Stadthauses Elsterwerda haben das Pflaster zu einer Rollbahn verwandelt. Zwei junge Frauen, die eine aufgeregte Jungautorin, die andere ihre Freundin, Unterstützerin und Gestalterin des Buchcovers ihres Erstlingswerkes. Es ist der Abend des 15. Oktober 2025, ein Tag dessen Datum jährlich u.a. den Frauen in ländlichen Gebieten, dem Händewaschen und auch den Sternenkinder gewidmet ist. All diese Themen haben unweigerlich mit dem Abend, der Autorin und ihrem Buch zu tun.

Die Autorin ist Ali Licht, eine Ärztin, Mutter, Freundin und nicht zuletzt eine junge Frau aus dem Berliner Umland, die mit 20 Jahren begonnen hat, Lebensgeschichten von sich und aus ihrem persönlichen Umfeld aufzuschreiben. Herausgekommen ist das Erstlingswerk „S-Bahn-Lied“ mit 43 Kurzgeschichten in denen sie schonungslos und anonym die Entwicklung einiger

junger Frauen in unserer Gesellschaft erzählt. Eine Auswahl dieser Geschichten sowie eine bisher unveröffentlichte las sie vor einem aufmerksamen Publikum in einer ungewohnt dargebotenen, emotional involvierten Art, die man so wohl noch nicht erlebt hat und welche die Zuschauer noch tiefer in die Geschichten eintauchen ließ.

Die Themen, die sie mit ihren Geschichten anschnitt, behandelten den plötzlichen Kindstod, das Leben als Alleinerziehende mit all seinen Herausforderungen, den Konflikt zwischen Menschlichkeit und Pflichtbewusstsein sowie dem Gewissen in der Medizin, die Verantwortung der Menschen füreinander gemessen an den Erlebnissen Geflüchteter in der Gegenwart und Vergangenheit, den Wunsch nach einer feministischeren Welt, die die Leistung der Frauen anerkennt und traditionellen Rollen und patriarchalischen Strukturen entgegen spricht, die Liebe zu einem au-

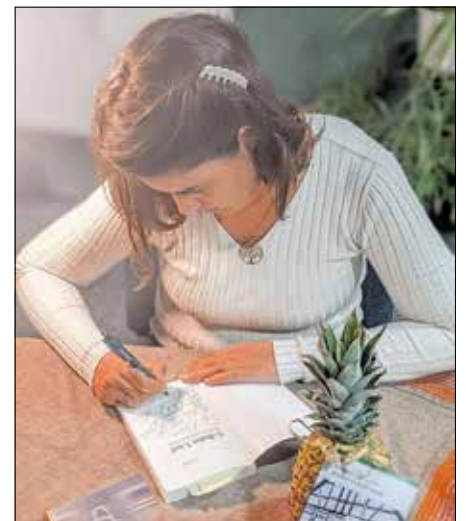
tistischen Jungen und die unbändige Liebe zum eigenen Kind.

Ein trüber, nasser Abend im Oktober der, wenn man es genau nahm, doch recht mild war.

Mit den Geschichten des Lebens geschwängert, wie sie so oder so ähnlich auch einem selbst oder einer Freundin passiert sein könnten, und dem Bewusstsein ein mehr oder weniger gewöhnliches Leben zu leben, traten die überwiegend weiblichen Besucher in die Dunkelheit des Abends hinaus. Einige sogar mit dem Buch und einer persönlichen Widmung in der Hand.

Wir sind stolz und bedanken uns recht herzlich, dass Ali Licht ihr großartiges Buchlesungsdebüt in der Stadtbibliothek Elsterwerda feierte und wünschen ihr für die literarische, medizinische und persönliche Zukunft alles Gute.

Christiane Müller
Stadtbibliothek Elsterwerda



Vereine

Vorstand im Verband der Gartenfreunde Südbrandenburg e.V. gewählt

Die ersten vier Jahre unter dem neu gegründeten Verband der Gartenfreunde Südbrandenburg e.V. (VSBB) sind nun schon wieder um und so stand die erste Wahl seit der Gründerversammlung an. Die Mitgliederversammlung fand am 11.10.2025 in Finsteralde in der Gaststätte „Erholung“ statt. Insgesamt nahmen 80 % der Mitgliedsgartenvereine daran teil und wählten nicht nur erfolgreich einen neuen Vorstand, sondern nahmen wieder interessante Informationen mit nach Hause. Der neue Versicherungspartner, Vertreter der LVM-Versicherung stellten die überarbeiteten Konzepte ab 2026 den Mitgliedern vor. Au-

ßerdem wurde durch die Firma Roth Möglichkeiten für Abwassersammelbehälter vorgestellt. Eine Besonderheit an dem Tag war u.a. auch die Ehrung von einigen Gartenfreunden. So wurde Walter Gottschling vom KGV „Am Sportplatz“ e.V. in Missen in seinen wohlverdienten Ruhestand nach über 40 Jahren Vorsitz verabschiedet. Gartenfreund Mario Loeper, Vorsitzender „Jugend“ e.V. in Lübbenau und Gartenfreund David Gruss, Vorsitzender „Stadtrand“ e.V. in Lübbenau wurden jeweils mit der Ehrennadel des Landesverbandes in Bronze für ihre herausragende Tätigkeit im Kleingartenverein geehrt. Gartenfreundin Andrea

Metelka erhielt für ihr besonderes Engagement im KGV „Am Baumschulenweg“ e.V. in Doberlug-Kirchhain und ihre Tätigkeit als mehrjährige Vorsitzende sogar die Ehrennadel des Landesverbandes in Silber überreicht. Nach vielen Jahren Vorstandsarbeit im ehemaligen Bezirksverband Calau der Gartenfreunde e.V. und im VSBB wurde Martin Kreuzberg aus Altdöbern ebenfalls in den Ruhestand verabschiedet. Für sein unermüdliches Engagement und seine Treue zur Kleingärtnerei erhielt er die Ehrenmitgliedschaft im VSBB und wurde im Ehrenbuch des VSBB verewigt. Aber nicht nur die Ehrungen waren ein be-

sonderes Ereignis, sondern auch die Wahl des neuen Vorstandes. Frau Claudia Schlegel aus Elsterwerda wurde von den Mitgliedern als 1. Vorsitzende erneut bestätigt. Als 2. Vorsitzender wurde Holger Kesselschläger aus Finsterwalde und als 1. Vorstand:

3. Vorsitzender Frank Semann aus Calau gewählt. Das Amt des Schatzmeisters übernimmt Regina Schuppe aus Elsterwerda, die jahrelang bereits Kassierer im ehemaligen KV Bad Liebenwerda war. Als Verbandsgartenfachberater wurde Jörg Schlegel aus Elsterwerda wiedergewählt. Frau Elke Schulz aus Lübbenau wird die Vorstandsarbeit als Schriftführerin unterstützen und Diana Fetter aus Lübbenau sowie Nico Schöne aus Bad Liebenwerda arbeiten als Beisitzer im VSBB mit. Auch die Revision bekommt einen neuen „Chef“. Neben Elke Vogt aus Altdöbern und Michael Lehnshack aus Calau, welche wiedergewählt wurden, unterstützt Roland Müller aus Finsterwalde als Vorsitzender der Kassenprüfer die Truppe. Nach einem leckeren Mittag und einem konstruktiven Austausch ging der für den VSBB erfolgreiche Tag zu Ende.



von links: Schatzmeisterin Regina Schuppe, Verbandsgartenfachberater Jörg Schlegel, 3. Vorsitzender Frank Semann, 1. Vorsitzende Claudia Schlegel, 2. Vorsitzender Holger Kesselschläger, Schriftführerin Elke Schultz, Beisitzerin Diana Fetter

Bericht von Sophie Bartel



von links: Geschäftsführerin Sophie Bartel, Michael Lehnshack, Elke Vogt, Vorsitzender der Revision Roland Müller



von links: Sophie Bartel, 1. Vorsitzende Claudia Schlegel, Walter Gottschling (40 Jahre Vorsitzender KGV Am Sportplatz Missen e.V.)



von links: Sophie Bartel, Mario Loeper, 1. Vorsitzende Claudia Schlegel



von links: Sophie Bartel, Martin Kreuzberg (ehem. 2. Vorsitzender VSBB), 1. Vorsitzende Claudia Schlegel

Tag des offenen Denkmals in Biehla

Der „Tag des offenen Denkmals“ wurde erfolgreich in Biehla begangen.

Am 14.09.2025 wurde durch den Förderverein Winterberg und Wasserturm Biehla e.V. der erste „Tag des offenen Denkmals“ im Rahmen des 1. Federweißer- und Kinderfestes begangen. Nicht nur der Wasserturm Biehla wurde in besonderem Maße gewürdigt, sondern auch das gesamte Naturdenkmal Winterberg. Mit einem Grußwort der Bürgermeisterin der Stadt Elsterwerda, Frau Anja Heinrich und einleitenden Worten zum Thema Denkmalschutz in der Region durch Vereinsmitglied Sophie Bartel wurde der Festtag eingeleitet.

Trotz des anfänglich regnerischen Wetters zog es viele Menschen aus der Region auf das Gelände. Der musikalisch Schlagerfrühschoppen mit Roland Kaiser Double Steffen Heidrich und Helene Fischer Double Catharina wurde ein großer Erfolg. Im Anschluss folgte eine interessante Führung auf den Spuren der Natur entlang des schönen Winterberges. Der Nachmittag war gestaltet von einem tollen Tanzprogramm der Kindergärten „Zwergenhaus“ aus Gröditz und „Stadtmäuse“ aus Elsterwerda. Auch das Puppentheater der Rabatz Puppenkiste begeisterte große und kleine Zuschauer. Der Förderverein bedankt sich bei

allen Mitwirkenden und Zuschauern, die an diesem Tag vor Ort waren und mitgefeiert haben. Außerdem geht ein besonderer Dank an die Sparkasse Elbe-Elster, die Stadt Elsterwerda, Firma Henry Wendt Installationsbetrieb, Malerfachbetrieb Hübscher, Elsterpool Elsterwerda, Fleischerei Kloppe, den Baustoffhandel Südbrandenburg sowie dem Verband der Gartenfreunde Südbrandenburg e.V., die diesen Tag unterstützt und damit möglich gemacht haben.

Bericht von Sophie Bartel



Sophie Bartel in Tracht mit Roland Kaiser Double



Kita Stadtmäuse mit Igeltanz



Kita Zwergenhaus Gröditz mit Cowboytanz

Informationen aus der Region

„Save the Date: Rückkehrer- & Zuzüglertag Elbe-Elster lädt am 27. Dezember 2025 zum Wiedersehen ein“



Wer nach Weihnachten Lust auf ein Wiedersehen mit der alten Heimat hat, sollte sich den 27. Dezember 2025 vormerken: Dann lädt die Zuzugs- und Rückkehrinitiative Comeback Elbe-Elster zum diesjährigen Rückkehrertag ein.

Unter dem Motto „Arbeiten – Wohnen – Leben in Elbe-Elster“ bietet die Veranstaltung einen offenen Treffpunkt für alle, die überlegen, in die Region zurückzukehren, neu hier anzukommen oder einfach wissen möchten, was sich in ihrer Heimat getan hat.

Der „Marktplatz der Möglichkeiten“ bringt an diesem Tag regionale Arbeitgeber, Verei-

ne, Wohnungsanbieter und Beratungsstellen zusammen. Dazu gibt es einen gemütlichen Lounge Bereich, Kaffee & Gebäck, einen Kinderbereich sowie kurze Impulse rund um Leben und Arbeiten in Elbe-Elster. „Wir möchten mit dem Rückkehrer- und Zuzüglertag zeigen, wie vielfältig unsere Region ist – und dass es sich lohnt, hier Wurzeln zu schlagen oder zurückzukehren“, sagt die Initiative.

Weitere Informationen zum Programm folgen in den kommenden Wochen.

Rückkehrer- & Zuzüglertag Elbe-Elster 2025 auf einen Blick

Samstag, 27. Dezember 2025

POPAnker, Rosa-Luxemburg-Str. 35
04916 Herzberg (Elster) ab 10:00 Uhr
Eintritt frei

Veranstalter: Comeback Elbe-Elster

Kontakt: Comeback Elbe-Elster

info@comeback-ee.de

www.comeback-ee.de



„Comeback Elbe-Elster“

Der richtige Klick

führt Sie zu

wittich.de

LINUS WITTICH!

Verkehrsteilnehmerschulung

Achtung!

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet
am 07.12.2025 um 10.00 Uhr
im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Elsterwerda (An der Unterführung)
statt.
Alle interessierten Bürger von Elsterwerda sind dazu eingeladen.

T. Wunderlich
Referent

Herzlichen Glückwunsch

Konrad Krause	70. Geburtstag	Dieter Roß	80. Geburtstag
Martina Hetzer	70. Geburtstag	Monika Huschka	85. Geburtstag
Ute Alsdorf	70. Geburtstag	Ursula Zenker	85. Geburtstag
Heinz Neudeck	70. Geburtstag	Hannelore Boldt	85. Geburtstag
Lutz Eichfeld	70. Geburtstag	Hannelore Hoyer	85. Geburtstag
Gerd Uhlemann	70. Geburtstag	Klaus Meyer	85. Geburtstag
Hans-Dieter Frohn	70. Geburtstag	Hans Beier	85. Geburtstag
Peter Lucko	70. Geburtstag	Marianne Braun	85. Geburtstag
Angelika Neustadt	70. Geburtstag	Rosel Mauer	90. Geburtstag
Frank Knobloch	70. Geburtstag	Traute Thäter	90. Geburtstag
Karin Wünsche	70. Geburtstag	Luise Schmidt	90. Geburtstag
Cornelia Heinicke	70. Geburtstag	Jutta Weichbrodt	91. Geburtstag
Brigitte Kröplin	70. Geburtstag	Margarete Lindner	92. Geburtstag
Renate Nickisch	75. Geburtstag	Marlene Lisker	92. Geburtstag
Regina Bohmeyer	75. Geburtstag	Erich Vogt	92. Geburtstag
Annerose Wießner	75. Geburtstag	Horst Paulick	93. Geburtstag
Roland Scheibe	75. Geburtstag	Sieglinde Dörschel	93. Geburtstag
Marianne Riegger	75. Geburtstag	Marianne Schneider	95. Geburtstag
Volkmar Dietzel	75. Geburtstag		
Jürgen Kunath	75. Geburtstag	Korrektur zum Oktober	
Eva Berger	75. Geburtstag		
Karin Riedel	75. Geburtstag	Luzie Kurz	99. Geburtstag
Karin Jahn	80. Geburtstag		
Edeltraut Labes	80. Geburtstag	Kraupa	
Rudolf Scheibe	80. Geburtstag	Gisela Halm	85. Geburtstag

Herzlich Willkommen



Am 21. Juni 2025 ist Carlo Kaiser geboren mit einem Geburtsgewicht von 2494g und einer Größe von 49cm.
Sabrina und Toni Kaiser mit der großen Schwester Leonie sind überglücklich.



Stephan Creuzburg

*20.09.1941 † 27.09.2025

Im Namen der Stadt Elsterwerda verabschieden wir einen besonderen Menschen aus unserer Mitte. Als Pharmazierat, Apotheker, Stadtverordneter, Vorsitzender des Sozialausschusses, Heimatfreund und als wichtiger Mäzen geht er ein in unsere weitreichende Geschichte der Stadt. Als Kulturpreisträger und Träger des Elsterwerdaer Bürgerpreises für großes unternehmerisches Wirken hat er bereits zu Lebzeiten eine hohe Wertschätzung erfahren dürfen.

Den Hinterbliebenen gelten unser aufrichtiges Mitgefühl, unsere Anteilnahme und der Wunsch, diese schwere Zeit des Abschiednehmens zu bestehen. Die Erinnerung an Stephan Creuzburg werden wir im Herzen unserer Stadt bewahren und sein Wirken ehren.

Anja Heinrich
Bürgermeisterin
Stadt Elsterwerda

Ansgar Große
Stellvertretender
Bürgermeister

Bernd Raum
Vorsitzender
der SVV



Stephan Creuzburg

*20.09.1941 † 27.09.2025

Ein Leben für unsere Stadtgeschichte

Danke für so vieles.

Sein Ableben ist ein großer Verlust für die Heimatpflege und Forschung, für die Kleine Galerie „Hans Nadler“, die Mitglieder unseres Vereins, und die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Elsterwerda. Seiner Familie und den Angehörigen gehört unsere tiefe und herzliche Anteilnahme. Seine beherrschte Art, sein Engagement und seine Tätigkeit als kultureller Mäzen werden wir in würdevoller Erinnerung und in ehrendem Gedenken erhalten.

Lieber Stephan Creuzburg, Du bleibst unvergessen!

Sebastian Pöschl
Galerieleiter
Kleine Galerie
„Hans Nadler“

Anja Heinrich
Vorsitzende
Heimatverein
Elsterwerda & Umg eV

Anke Kauschke
Stellvertretende Vorsitzende



Mieterverein

Beratungstermine Mieterverein

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereins statt.

Beratungswünsche bitte in der Geschäftsstelle in Finsterwalde, Markt 01 (Rathaus) anmelden (Telefon: 03531 / 700399)

Die Geschäftsstelle ist wie folgt besetzt:

Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 01 – Rathaus

Dienstag	02.12.2025	14-00 - 18.00 Uhr
Dienstag	09.12.2025	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	16.12.2025	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	23.12.2025	14.00 – 18.00 Uhr entfällt
Donnerstag	11.12.2025	16.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	18.12.2025	16.00 - 18.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Gesucht. Gefunden.
Traumwohnung.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



Private Kleinanzeigen im



Amts- und Mitteilungsblatt.

Volkssolidarität

Geburtstage des Monats DRK

Vor einigen Tagen fand wieder der Geburtstag des Monats (September/Oktober 2025) statt. Viele Senioren nahmen unsere Einladung dankbar an.

Bei Kaffee, Kuchen und natürlich einer musikalischen Unterhaltung wurde dieser Nachmittag wieder zu einem schönen Erlebnis.

Unsere Bürgermeisterin, Anja Heinrich, lies es sich nicht nehmen, Frau Lucie Kurz persönlich zum 99. Geburtstag Blümchen zu überreichen.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfern, Frau Konwiarz (musikalische Unterhaltung) und der Stadtverwaltung, für die finanzielle Unterstützung!

Ilona Stephan



Einladung

Wir, die Ortsgruppe der Volkssolidarität Elsterwerda-Mitte, laden zu unserer Weihnachtsfeier

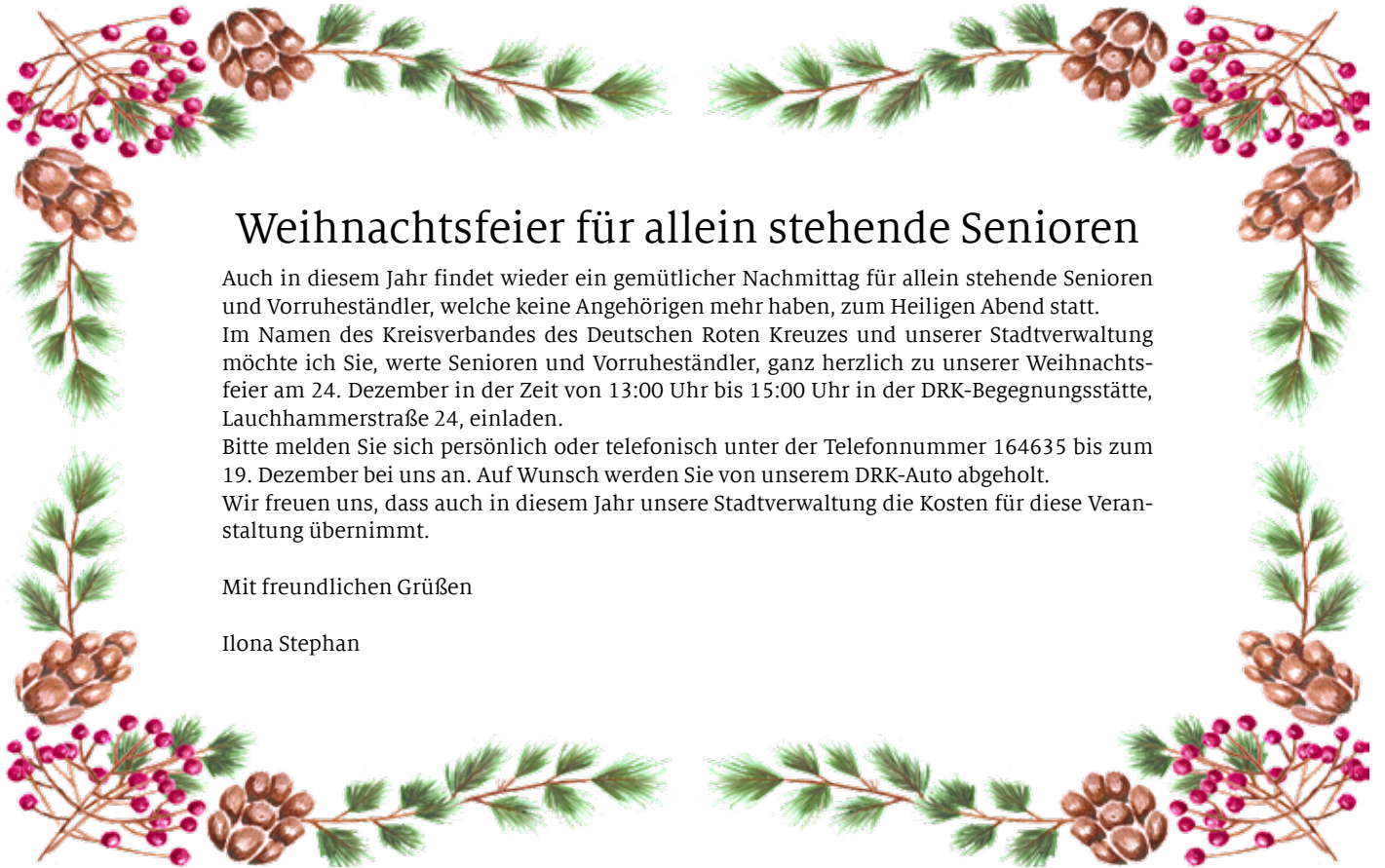
am Freitag, dem 12.12.2025
Beginn 14:30 Uhr

in den „Berliner Eispalast“ in Elsterwerda ein.

Die Kassierung erfolgt am gleichen Tag vor Ort.

Wir bitten um Teilnahmebestätigung bis zum 28.11.2025 bei Frau Petersen unter der Telefonnummer 03533 / 3673.

Der Vorstand



Weihnachtsfeier für allein stehende Senioren

Auch in diesem Jahr findet wieder ein gemütlicher Nachmittag für allein stehende Senioren und Vorruheständler, welche keine Angehörigen mehr haben, zum Heiligen Abend statt.

Im Namen des Kreisverbandes des Deutschen Roten Kreuzes und unserer Stadtverwaltung möchte ich Sie, werte Senioren und Vorruheständler, ganz herzlich zu unserer Weihnachtsfeier am 24. Dezember in der Zeit von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr in der DRK-Begegnungsstätte, Lauchhammerstraße 24, einladen.

Bitte melden Sie sich persönlich oder telefonisch unter der Telefonnummer 164635 bis zum 19. Dezember bei uns an. Auf Wunsch werden Sie von unserem DRK-Auto abgeholt.

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr unsere Stadtverwaltung die Kosten für diese Veranstaltung übernimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Ilona Stephan

Kirchennachrichten

Termine der evang. Kirche

HERZLICHE EINLADUNG!

familienkirche

Ein großer Traum

Sonntag, 07. Dezember 2025
10.00 Uhr

Stadtkirche Elsterwerda

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst.
Kleine und Große. Bunt und fröhlich.
Egal wie alt, egal woher, egal wer.
Alle sind herzlich willkommen!




Miteinander - Kreuz und Quer

Hallo Advent

EIN MUSIKALISCHER
ADVENTS-GOTTESDIENST
SONNTAG, 30. NOVEMBER
14:00 UHR

HERZLICHE EINLADUNG
ZUM ADVENTS-GEBÄCK
MIT TEE UND KAFFEE

CHRISTUS-KIRCHE
ELSTERWERDA-BIEHLA




TERMINE EVANGELISCHE KIRCHE

Sonntag, 16.11.2025	11:00 Uhr	Kranzniederlegung im Stadtpark Elsterwerda
Dienstag 18.11.2025	18:30 Uhr	Orgelmusik am Abend in Elsterwerda
Sonntag, 23.11.2025	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Elsterwerda
Sonntag, 30.11.2025	14:00 Uhr	Lieder-Gottesdienst und Kirchweihjubiläum in Biehla
	17:00 Uhr	Frauenchor in Hohenleipisch "Ein großer Traum"
Sonntag, 07.12.2025	10:00 Uhr	Familienkirche in Elsterwerda
Freitag, 12.12.2025	18:00 Uhr	Bläser-Gottesdienst mit dem Posaunenchor in Hohenleipisch
Samstag, 13.12.2025	17:00 Uhr	Adventskonzert in Elsterwerda

Seniorenkreis Elsterwerda
-> 03.12.2025, 14:30 Uhr
im Gemeinderaum
Kirchstraße 1

Nächster Termin
Familienkirche:
-> 04.01.2025, 10:00 Uhr,
Stadtkirche



Trauercafé
Elsterwerda
Donnerstag, den
27.11.2025, 15:00 Uhr
im Gemeinderaum
Kirchstraße 1

Bibelgesprächskreis
jeden 2. und 4.
Mittwoch im Monat,
19:00 Uhr in
Elsterwerda



familienkirche 2026 in Elsterwerda

04.01. | 10 Uhr
Stadtkirche
mit Taufe

01.02. | 9.30 Uhr
Kirche Plessa

08.03. | 10 Uhr
Stadtkirche

19.04. | 10 Uhr
Stadtkirche

10.05. | 10 Uhr
Stadtkirche

07.06. | 10 Uhr
Stadtkirche

05.07. | 10 Uhr
Stadtkirche

30.08. | 10 Uhr
Stadtkirche

06.12. | 10 Uhr
Stadtkirche

20.09. | 10 Uhr
Stadtkirche

04.10. | 10 Uhr
Stadtkirche

08.11. | 10 Uhr
und
10.11. | 17 Uhr
Martinstag
Stadtkirche